

Das Gottgefäß

Manchmal machen wir uns große Sorgen.

So sehr, dass wir immer wieder daran denken müssen. Leider hilft es nicht, wenn wir dauernd darüber nachdenken. Nichts wird besser.

Und eine Lösung finden wir auch nicht. Die Sorge bleibt.

Es ist immer gut, wenn wir anderen davon erzählen können. Das hilft.

Es ist besser als allein zu bleiben mit den vielen Gedanken.

Unsere Sorgen können wir auch Gott erzählen. Wir können versuchen, sie Gott*Ewige zu überlassen, damit wir nicht mehr ständig an sie denken müssen.

Dabei hilft ein Gott-Gefäß.

Ein Gott-Gefäß ist ein Behälter, in den du Zettel mit einer Sorge legen kannst, aufgeschrieben oder auch gemalt. Du kannst auch einen leeren Zettel nehmen.

Du übergibst die Sorge Gott. Immer wenn du an sie denkst, sagst du dir: „Gott*Ewige kümmert sich auch. Es wird irgendwie weitergehen.“ Du zauberst die Sorge damit nicht weg, aber du übergibst sie Gott. Manchmal erleben wir, wie von Gott*Ewige eine Hilfe kommt, zum Beispiel dass ich irgendwann weiß, was ich tun kann.

So ein Gott-Gefäß könnt ihr basteln. Dabei ist wichtig, dass man in ein Gott-Gefäß nur etwas hineinlegen und nichts herausnehmen kann. Kein Mensch soll lesen können, was auf denzetteln geschrieben steht oder gemalt worden ist. Sie sind nur für Gott.

Gott-Gefäß aus einem Karton:

Einen Karton mit Deckel schließen und fest zukleben. Einen Schlitz in den Deckel schneiden.

Danach könnt ihr den Karton noch so bemalen, dass er für euch wie ein Gott-Gefäß aussieht.

Gott-Gefäß aus Pappmaché:

Ein großer Luftballon wird aufgeblasen, Kleister wird wässrig angerührt und viel Zeitungspapier in kleine Stücke gerissen und in den Kleister gelegt. Der Luftballon wird mit Pappmaché ummantelt, und nach und nach entsteht eine Form, die oben eine Öffnung hat, durch die ihr zusammengefaltete Zettel stecken könnt. Wenn das Pappmaché getrocknet ist, wird der Luftballon mit einer Nadel zerstoßen. Dann kann alles bunt bemalt werden. Wenn ihr einen Zettel in das Gott-Gefäß legt, könnt ihr denken:

„Gott*Ewige, das soll jetzt bei dir sein.“ Oder: „Gott*Ewige, nimm es zu dir.“

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.